

3 Heftige Kritik am Erzbistum Vaduz
Verein für eine offene Kirche ortet einige Missstände.

7 Schwere Anschuldigung gegen Hilfspolizisten
Quelle musste wegen falscher Verdächtigung nun selbst vor Gericht.

21 Erstes Halbfinale im LFV-Cup
FC Balzers unterliegt dem FCV
Rekordsieger damit zum 61. Mal im Cupfinale

ANZEIGE

DIE TAVERNE

1€ = 1 CHF
bis 30.06.20

www.dietaverne.at

Volksblatt

GROSSAUFLAGE



Donnerstag, 12. März 2020
143. Jahrgang Nr. 49

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Haus Gutenberg
Kebap zum Bankgeheimnis

Der Schriftsteller und Dokumentarfilmer Yusuf Yeşilöz weilt heute für eine Lesung und ein anschliessendes Gespräch im Haus Gutenberg in Balzers. Beginn: 19 Uhr.

Hintergrund Das sind die Baustellen, die die Macht-habenden in den wichtigen Ländern und Institutionen in Europa und der Welt im laufenden Jahr auf Trap halten werden. **Seiten 14 u. 15**

Wirtschaft Der Onlinehandel floriert: Rund 10 Milliarden Franken gaben die Schweizer im vergangenen Jahr fürs Onlineshopping aus. **Seite 17**

Sport Die Formel 1 wird vor der grossen Reform noch einmal das gewohnte Bild abgeben. Favorit Lewis Hamilton sieht sich primär von den Fahrern von Red Bull und Ferrari herausgefordert. Nicht abzuschätzen ist der Einfluss des Coronavirus auf den Saisonverlauf. **Seite 24**

Wetter Nach recht sonnigem Vormittag zunehmend dichte Wolken. **Seite 30** 6° 17°

Inhalt

| | | | |
|------------|-------|-------------|-------|
| Inland | 2-9 | Kultur | 25+27 |
| Ausland | 16 | Kino/Wetter | 30 |
| Wirtschaft | 17-20 | TV | 31 |
| Sport | 21-24 | Panorama | 32 |

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



Coronavirus erstickt soziales Leben im Land - Massnahmen verschärft

Pandemie Zusätzlich zum letzte Woche festgestellten Coronafall liegen nun zwei weitere positive Testresultate vor. Derweil kommt das soziale Leben in Liechtenstein immer mehr zum Erliegen: Zahlreiche Veranstaltungen wurden abgesagt.

VON HANNES MATT

Das Coronavirus ist definitiv in Liechtenstein angekommen: Bisher wurden 50 Verdachtsfälle untersucht, wie die Regierung gestern Abend mitteilte. 38 davon seien negativ getestet worden und konnten nach Hause entlassen werden. Für neun weitere Verdachtsfälle stehen die Resultate noch aus. Der erste Coronafall von vergangener Woche - ein junger Mann - konnte das Landesspital gestern aufgrund seiner guten Gesundheit wieder verlassen. Zwischenzeitlich liegen zwei weitere positive Laborbefunde vor, die aber noch durch ein zweites Labor abgeklärt werden. «Bei den erkrankten Personen handelt es sich um zwei Männer im Alter zwischen 50 und 60 Jahren», heisst es vonseiten des Gesundheitsministeriums. «Es kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, wo sich diese Personen infiziert haben. Beide Personen zeigen einen milden Krankheitsverlauf und sind daher bei sich zu Hause isoliert.»

Besuchsverbot in Pflegeheimen

Um die vom Coronavirus besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe der Senioren zu schützen, hat die Regierung ein Besuchsverbot für alle Alters- und Pflegeheime angeordnet. Dieses tritt per sofort in Kraft und



Beim Landesspital sind am Eingang zwei Container aufgestellt worden, als Bereich für Labortest-Wartende. (Foto: MZ)

gilt mindestens bis zum 25. März 2020. Auch andere Länder haben ein solches Besuchsverbot durchgesetzt, darunter Frankreich.

Coronavirus wird zur Pandemie

Mehr als die Hälfte aller Länder rund um den Globus hat inzwischen Infektionsfälle mit dem neuartigen Coronavirus gemeldet. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft die Verbreitung des Coronavirus deshalb als Pandemie ein. Weltweit infizierten sich bereits mehr als 110 000 Menschen an Covid-19, mehr als 4000 Menschen starben. In Österreich wird im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus der

Schulunterricht für mindestens vier Wochen komplett eingestellt. Betroffen seien zunächst ab kommendem Montag alle Oberstufenschüler, teilte Bundeskanzler Sebastian Kurz gestern mit. Ab nächstem Mittwoch gelte dies auch für alle anderen Schüler. In der Schweiz und Liechtenstein sind generelle Schulschliessungen noch kein Thema, auch weil die Krankheit bei Kindern und Jugendlichen im Normalfall harmlos verläuft.

Universität schränkt Lehrbetrieb ein

Die Universität Liechtenstein hat dagegen reagiert. Sie wird ihren Lehrbetrieb stark einschränken. «Ab

Montag finden in den wirtschaftswissenschaftlichen konsekutiven Studiengängen voraussichtlich bis Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2020 keine Lehrveranstaltungen am Campus statt», heisst es in einer Mitteilung. Auch für den Bereich Architektur würden Modelle zur Reduktion der Präsenzzeiten am Campus erarbeitet, dies etwa durch Virtualisierung über Online-Plattformen. Zudem sagte die Universität alle Veranstaltungen ab wie so viele im Fürstentum. So hat gestern auch das TAK bekannt gegeben, dass alle Vorstellungen ab Freitag gestrichen seien - bis Ostern.

Seiten 4, 5 und 16

Notstand ausgerufen Tessin ergreift drastische Massnahmen

BERN/BELLINZONA Das sich immer schneller ausbreitende Coronavirus hat in der Schweiz ein viertes Todesopfer gefordert. Ein 54 Jahre alter Mann starb am Mittwoch im Spital Bruderholz in Baselland. Während die Zahl der Infizierten auf 645 Fälle anstieg, rief die Tessiner Regierung noch am selben Tag den Notstand aus. Der Notstand soll bis zum 29. März gelten, wie es von der Regierung in Bellinzona hiess.

Nachtleben erliegt

Somit schliessen alle privaten und öffentlichen Schulen im Kanton, die eine Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit anbieten. Daneben werden ab Mitternacht auch sämtliche Kinos, Theater, Schwimmbäder, Diskotheken, Sportzentren und Ähnliches geschlossen. Erlaubt sind individuelle sportliche Tätigkeiten, bei welchen die vorgeschriebene Distanz eingehalten werden kann. Insgesamt

setzt die Tessiner Regierung zwölf Massnahmen um: Unter anderem dürfen über 65-jährige Personen keine Kinder mehr hüten, weder an öffentlichen noch privaten Festen teilnehmen und keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr benutzen. Generell seien Anlässe mit mehr als 50 Personen verboten, hiess es. Ausserdem soll ein Monitoring des Grenzverkehrs mit Italien die Ausbreitung des Virus verlangsamen. Neun Grenzübergänge würden dafür geschlossen, sagte Christian Bock, Direktor der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV). Die strengen Reisebestimmungen der italienischen Behörden haben nun auch Auswirkungen auf das SBB-Angebot nach Italien. Seit Dienstag werden keine Direktzüge von Zürich und Genf nach Venedig geführt. Ab Donnerstag verkehren Züge zwischen der Schweiz und Mailand nur noch auf dem Schweizer Streckenabschnitt. (sda)

Südchinesisches Meer

US-Kriegsschiff erzürnt China

PEKING Die chinesische Regierung hat den USA wegen der Entsendung eines Kriegsschiffs in ein umstrittenes Seegebiet im Südchinesischen Meer eine «Provokation» vorgeworfen. Der Lenkwaffenzerstörer «USS McCampbell» sei am Dienstag ohne Genehmigung entlang der Küste der Paracel-Inseln gefahren, kritisierte ein Sprecher der Volksbefreiungsarmee am Mittwoch. «Dies ist ein hegemonialer Akt, der gegen das Völkerrecht verstösst und den Frieden und die Stabilität im Südchinesischen Meer bedroht», fügte er an. «Unter dem Deckmantel der «freien Schifffahrt» haben die USA wiederholt ihre Muskeln spielen lassen, waren provokant und haben Ärger im Südchinesischen Meer verursacht». Die Paracel-Inseln sind Gegenstand eines Territorialkonflikts in Ostasien. China, Taiwan und Vietnam erheben Anspruch auf den Archipel. (sda/afp)

ANZEIGE

Krätler
MODE. BEWUSST. SEIN.

»MEHR ALS 100 LABELS AUF ÜBER 800 M²«
»MODE BIS GRÖSSE 52«

KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA
WWW.KRAEUTLER.COM

ANZEIGEN

Roeckle
HOLZ

Parkett, Türen,
Terrassendielen...

Vaduz · T +423 232 04 46 · roeckle.li

Einmal bezahlen, nachfüllen gratis.
Ein Becher pro Person.

SSS

SUBWAY

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.